

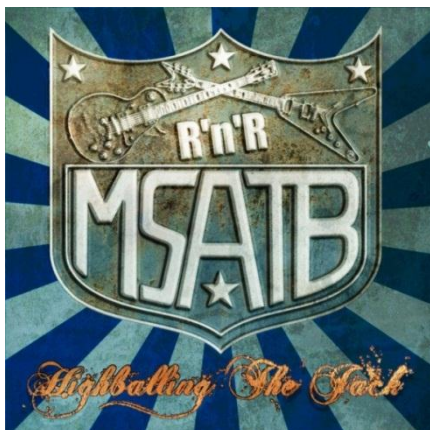
Kontakt: Ralf „Sideburn“ Weymann

E-Mail: kontakt@sidebaron.de | Mobil: +49 (175) 56 97 46 9 | www.sidebaron.de

Presstext:

Mr. Sideburn And The Barons sind ein Vier-Mann-PunkRock'n'Roll Bastard, gegründet um Bier zu trinken und Krach zu machen wie er sein soll: laut, schnell, einprägsam und mit einem ordentlichen Tritt in den Allerwertesten.

Das Album "Highballing The Jack" ist das Ergebnis einer 9 Jahre dauernden, ständigen Liveoptimierung ihrer eigenen Stils, den sie "Fucking Fast Rock'n'Roll" getauft haben.



Band:

Ralf Sideburn (Gesang, Gitarre)
Ritch Guitarbaron (Gitarre)
Katja BARoneSS (Bass)
Marc „Keule“ Knüppelbaron (Schlagzeug)

Veröffentlichungen:

Fucking Evil DEMOnTAPe (2004)
Highballin' The Jack (2012)

Kontakt: Ralf Weymann | E-Mail: kontakt@sidebaron.de | Mobil: +49 (175) 56 97 46 9 | www.sidebaron.de



Biographie:

Schon anno 2002 waren sich Ritch und Ralf einig, dass die Welt nach einer weiteren Rock'n'Roll Band dürstete. Eine, die ordentlich "Arsch tritt" und dabei das Musikmachen nicht vergisst!

Im Zuge des "Fucking Fast Rock'n'Roll", wie Ralf, Ritch, Katja und Marc ihren Musikstil selbst getauft haben, werden Lehnstühle zu Kleinholz verarbeitet und allen Jammerlappen und Szene-Fetischisten der Punkrock-Mittelfinger in die Nase gebohrt.

Mit über 80 Konzerten in ganz Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt kann der Vierer schon auf einen ordentlichen Klumpen Live-Erfahrung zurückblicken. Das alles, der Tonträger Fuckin' Evil DEMOnTAPE mit 6 Tracks (2004), der im Juni 2012 in Eigenregie produzierte und veröffentlichte Longplayer "Highballing The Jack" und die Tatsache, dass es diese Band immer noch gibt, ändert rein gar nichts daran, dass sie das macht was sie laut eigener Aussage schon immer gemacht hat: "Bier trinken und Krach zu machen wie er sein soll: laut, schnell, einprägsam und ein ordentlicher Tritt in den Allerwertesten."

Presse Information:

Mr. Sideburn The Barons teilte sich die Bühne bereits mit Bands wie den V8Wankers, Vibromatics, Egyptian Gay Lovers, Lord Bishop, Trickey Lobsters, The Phenomenauts, Rezurex, Thee Flanders und Zombie Ghost Train.

Pressestimmen zu „Highballing The Jack“:

Hohe Geschwindigkeit, eine gehörige Portion Rotz und Dreck unter den Fingernägeln. So muss eine Rock'n'Roll-Platte klingen. "Highballing The Jack" klingt so! Hier wird ganz ohne jeglichen Schnörkel und Anstand gerockt was das Zeug hält. MSATB machen alles richtig. Gesunder Härtegrad, groovende Songs, rauhe/dreckige Stimme und der gewisse "Punch" der bei einer echten Rock n Roll-Platte überkommen sollte. Das so oft zitierte "Arschtreten" trifft hier wirklich ohne wenn und aber zu. Das gemischte Quartett um Ralf "Sideburn" zeigt bei Songs wie "Roll With The Bad Boys", "Bad Trip", "Psychpbabe" oder "Going Down" wirklich Fingerspitzengefühl für gute Hooklines und Melodien die mitreißen. Textlich werden auch die üblichen Klischees bedient, aber so gehört es sich ja auch. Die zwölf Songs von "Highball..." machen von vorne bis hinten Spass und eignen sich unter anderem sehr gut als musikalische Begleitung beim Autofahren. Die Produktion ist auch fett, und versprüht genug Schmutz um jederzeit echt zu wirken. Hier klingt nichts künstlich oder clean. Wer mit MOTÖRHEAD, NASHVILLE PUSSY, V8WANKERS usw. etwas anfangen kann wird mit diesem Debüt-Album eine große Portion Spass haben. Live müssten MSATB auch abgehen wie die berühmte "Katze der Schmidts", der Wunsch die Truppe mal "in Action" zu sehn steigert sich nach dem Genuss von "Highballing..." jedenfalls gehörig. Authentischer Rock'n'Roll der keine Wünsche offen lässt. Weiter so!

Domme (www.crazyunited.de)

Thüringen rules! MSATB kommen aus dieser schönen Gegend und legen hier ein schickes Debutalbum vor. Eine gehörige Portion Rotz und Dreck, Rock n Roll durch und durch und Ärsche treten gehört bei den drei Buben und dem einen Mädels genauso zum Programm wie der Sympathiegrad, der hier versprüht wird. Ohne Extravaganzen rocken sie die 12 Nummern runter und machen dabei alles richtig. Das Tanzbein zuckt vom ersten bis zum letzten Takt, auch wenn die eine oder andere Nummer einige Hänger hat. Das stört nicht weiter, denn hier wird mit Vollgas durchgezogen, ohne sich zu verbiegen und zu verstellen.

Die Band hat zwar den RocknRoll nicht neu erfunden, aber sie treten in die Fußstapfen ihre Lieblingsbands und tragen den RocknRoll mit Würde und spielerischen Meisterleistungen weiter.

Was will man mehr?

Für Fans von Nashville Pussy, Turbo ACs und Nine Pound Hammer bestens geeignet.

SANDRA (www.moloko-plus.de)

Diese Herrschaften zeigen, dass man mit fleißigem Proben und viel Bier auch ein selbstproduziertes Werk in der Ecke meines CD-Regals untergebracht bekommt, in der gern gehörte Platten stehen. Mit richtig Wumms präsentieren MSATB ihr erstes Album, dem noch ein Demo aus dem Jahr 2004 vorausgeht.

Der in Eigenkreation entstandene Stil „Fucking Fast Rock'n'Roll“ passt wie die Faust aufs Auge. Schnell und rotzig ist der Sound, dabei aber innovativ und melodisch. Zu meiner Freude ziert eine Frau am Bass die Band, sind doch meist männlichen Musiker in diesem Genre zu finden.

Ann-Kathrin Wilhelm / Ox-Fanzine / Ausgabe #104 (Oktober/November 2012)